

Amts- und Intelligenz-Blatt

Don 21. Februar 1851.

Dekanatamt Nagold.
An die Königl. Pfarrämter.

Diejenigen Pfarrämter, welche mit der Bezahlung des Pesebuchs noch im Rückstande sind, werden dringend ersucht, das Geld spätestens am nächsten Botentage hieher zu senden.

Königliches Dekanatamt.
Stoekmayer.

Forstamt Wildberg.

Revier Schönbrunn.

Holzverkauf.

Nachstehendes Stamm- und Brennholz wird unter den bekannten Bedingungen und gegen Baarzahlung entweder sogleich beim Verkauf oder binnen der nächsten 6 Tage zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden:

Am Mittwoch dem 26. Febr. in dem unweit Wildberg gelegenen Schmalzklingenwald:

375 Stücke rothtannene Hopfenstangen, 1/2 Klafter eichene Scheiter, 1/4 Klafter buchene Prügel, 28 1/2 Klafter Nadelholzscheiter, 38 1/2 Klafter Nadelholzprügel und 11,575 Stücke Nadelholzwellen.

Am Donnerstag dem 27. Febr., im Buhlerwald:

79 Klafter tannene Scheiter, 23 1/4 Klafter tannene Prügel, 3525 Stücke tannene Wellen.

Am Freitag dem 28. Febr., im Buhlerwald:

174 Stämme Floßholz, 123 Stücke Säglöße, 28 1/4 Klafter tannene Scheiter, 11 3/4 Klafter tannene Prügel, 1162 1/2 Stücke tannene Wellen;

im Wädich:

3/4 Klafter tannene Scheiter, 12 1/2 Stücke tannene Wellen;

im Abtswald:

1 Klafter tannene Prügel und 25 Stücke tannene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag im Schmalzklingenwald, unten an der Nagold, am zweiten und drit-

ten Tag im Buhlerwald, auf dem Martinsmoser Sträßchen beim Wegzeiger, je Morgens 8 1/2 Uhr.

Die Ortsvorsteher wollen diesen Verkauf rechtzeitig bekannt machen lassen.

Wildberg, den 17. Februar 1851.
Königliches Forstamt.
Günzert.

Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Holzverkauf.

Am Freitag dem 28. d. M.

werden in nachstehenden Staatswaldungen folgende Materialvorräthe zur Versteigerung gebracht werden:

1) Im Kernholz:
625 Stämme tannenes Langholz,
100 Stücke tannene Säglöße,
47 1/4 Klafter ditto Scheiter,
6 Klafter ditto Prügel,
3 Klafter ditto Koppelrinde.

2) In der Bengelbruck:
362 Stämme tannenes Langholz,
20 Stücke ditto Säglöße,
3 1/2 Klafter buchene Scheiter,
28 3/4 Klafter tannene Scheiter,
4 Klafter ditto Prügel,
2 Klafter ditto Koppelrinde.

3) Im Wildhöfle:
54 Stämme tannenes Langholz,
1 Stück tannener Säglöß,
1 1/2 Klafter buchene Scheiter,
1/4 Klafter ditto Prügel,
3 1/2 Klafter tannene Scheiter,
1/4 Klafter ditto Prügel.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich Morgens 9 Uhr in Herzogsweiler einzufinden, worauf ihnen das Holz vorgewiesen und mit dem Verkauf vorgefahren werden wird.

Altenstaig, den 14. Febr. 1851.
Königliches Forstamt.
Grüniger.

Hoffameralamt Herrenberg.

Sindlingen.

Holzverkauf.

Mit dem Verkauf des diesjährigen

Schlag-Erzeugnisses in den dortigen hofkammerlichen Waldungen wird am

Mittwoch dem 26. Februar der Beschluß gemacht werden, wobei, neben der Stockholz-Nutzung von der heurigen Schlagfläche, vorkommen:

50 Stücke eichenes Stammholz von verschiedener Länge und bis 18 Zoll mittlerem Durchmesser,
1 Buche und
3 Birken,
31 eichene und birkenene Wagnerstangen,
6 1/4 Klafter, meistens eichenes Brennholz und
607 Reiswellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr im Oldenwald auf dem Schlag.

Die betreffenden Ortsbehörden werden um Bekanntmachung dieses Verkaufs in ihren Gemeinden ersucht.

Herrenberg, den 18. Febr. 1851.
K. Hoffameralamt.
Bed.

Kameralamt Reuthin

und

Bezirks-Bauamt Calw.

N a g o l d.

Bau-Afford.

Die zur Einrichtung der Wohn- und Kanzleigelasse des königlichen Obergerichts Nagold in die Zehatschauer daselbst erforderlichen Bauarbeiten sollen höherer Weisung zu Folge im Submissionswege verdingt werden.

Dieselben berechnen sich wie folgt:
Grabarbeit . . . 23 fl. 14 fr.,
Maurer- und Stein-

hauerarbeit . . .	2386 fl. 56 fr.,
Gypsarbeit . . .	998 fl. 39 fr.,
Zimmerarbeit . . .	2429 fl. 24 fr.,
Schreinerarbeit . . .	1395 fl. 8 fr.,
Glaserarbeit . . .	335 fl. 27 fr.,
Schlosserarbeit . . .	605 fl. 34 fr.,
Andricharbeit . . .	346 fl. — fr.,
Flaschnerarbeit . . .	150 fl. 23 fr.,
Gusseisen . . .	432 fl. 46 fr.,



Hafnerarbeit . . . 18 fl. — fr.,
 Pflasterarbeit . . . 13 fl. 30 fr.,
 Insgemein . . . 880 fl. — fr.

Zusammen —: 10,020 fl. 1 fr.

Lustbezeugende Unternehmer können von den Planen und dem Kostenüberschlag, der allgemeinen und der besondern Bedingungen auf der Kameralamts-Kanzlei in Neuthin bei Wildberg genauere Einsicht nehmen und bei den unterzeichneten Stellen jeden weitern Aufschluß erhalten. Dieselben haben ihre in Prozenten der Ueberschlagssumme ausgedrückten Offerte längstens bis zum 1. März dieses Jahrs schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Einrichtung der Zehntscheuer zu Nagold für die Zwecke des Oberamts-Gerichts“ versehen, an eine der unterzeichneten Stellen abzugeben und derselben die erforderlichen, gehörig beglaubigten Zeugnisse über Vermögen und Tüchtigkeit beizuschließen.

Den 12. Februar 1851.

R. Kameralamt Neuthin bei Wildberg. R. Bezirksbauamt Calw.


Gerichtsnotariat Nagold.

D e r t h a l b e i m,
 Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Joseph Müller, Schusters von Oberthalheim, werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge am

Montag dem 10. März d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,

 auf dem Rathhaus zu Oberthalheim zum Verkauf gebracht werden:

Gebäu:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingebauter Scheuer und Hofraube, nebst zweistöckigem Holzschopf im Schaafwasen und ein einstöckiges Gebäude (Zündholzlesmagazin) allda. Anschlag 650 fl.;

Gärten und Länder:

2 Viertel $2\frac{1}{8}$ Ruthen, 130 fl.;

Acker:

2 Morgen $3\frac{1}{2}$ Viertel 7 Ruthen, 380 fl.;

Wiesen:

1 Morgen, 150 fl.,
 wozu man Kaufsliebhaber und zwar auswärtige, der Verkaufskommission unbekannt, mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.
 Nagold, den 6. Febr. 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.
 Perrenon.

N a g o l d. Verkauf von Holz und

Schnittwaaren.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Frau Gottlob Sautters Wittwe werden nachstehende Holzsorten im öffentlichen Aufsteich gegen baar Geld verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden, und zwar

am Mittwoch und Donnerstag dem 26. und 27. Februar d. J., je Morgens 9 Uhr, auf der Sägmühle dahier, tannene Bretter, gewöhnliche und gemodelte, Bedseiten, Dielen, Zweilinge und Dreilinge von verschiedener Stärke, Rahmenschenkel, Latten, Schwarten, Bauholz, zwei alte Wellbäume, ein Sägmühle-Wagen, eichene Dielen, ein altes Schwungrad, sogenannter Wendelbaum, vier alte Kammräder, eine Mostrotte mit doppelter Presse sammt Wahlstrog und Stein, ein Schleifstein, ein großer eichener Wellbaum, ein eichener Klotz, 10 Stücke Eichen, von 30—9 Schuh lang, Schlittenläufer, 33 Stücke Nehlbaumholz, 6 Schuh lang, 10 Stücke eichene Fries zu Böden, 6 Zoll breit, 18 Schuh lang, Bretter von Birnbaum-, Linden-, Glattbuchenholz ic., 4—5 Schuh lang.

Den 28. Februar,
 Mittags 1 Uhr,

in dem herrschaftlichen Wald und bei der Kirche in Bollmaringen:

21 Stücke Eichen, von 24—40 Schuh Länge, mit circa 1300 Kubiffuß.

Nähere Auskunft über die Anzahl der verschiedenen Holzsorten ertheilt der Masserverwalter Binder.

Den 15. Februar 1851.

Waisengericht.

Vorstand:


Stadtschultheiß Engel.

Altenstaig Stadt.

Haus

und

Garten zu verkaufen.

 Der Unterzeichnete hat den Auftrag erhalten, hier eine sehr angenehme Wohnung sammt Garten zum Verkauf auszusetzen.

In dem großen noch nicht sehr lange neuerbauten Hause bekommt der Käufer einen abgetheilten Keller, Pferd- und Rindvieh-

Stall, Futterlage auch die Hälfte an einer Scheuer.

Im ersten Stock befindet sich ein geräumiges heizbares Zimmer, nebst Schlaf-Kabinet, Küche und Speiskammer, welcher Haus-Antheil leicht an eine kleinere Haushaltung vermietet werden könnte.

Im zweiten Stock sind vier in einander gehende Zimmer, und zwei davon heizbar, Küche, Speiskammer, auch ein paar andere Kammern, und auf der Bühne ist eine große Kammer und sonst geräumiger Platz.

Zu dieser Wohnung gehört ein hinter dem Hause gelegener Gemüse- und Baumgarten von etwa einem halben Morgen, von der besten Lage und Beschaffenheit,

und jenes hat eine so günstige Stellung und Einrichtung, daß es recht gut auch zum Oekonomie-Betrieb benutzt werden kann, insofern unweit davon in ganz ebener Lage immer gute Felder zu haben sind.

Der Preis wird äußerst billig gestellt, und die Zahlung, welche auch in mehreren Zielern geschehen könnte, wo möglich so bestimmt, wie es der Käufer nur verlangen mag.

Den Kaufs Liebhabern — Auswärtigen auf frankirte Briefe — wird der Unterzeichnete weitere Auskunft ertheilen.

Den 11. Februar 1851.

Stadtschultheiß Speidel.

U n t e r t h a l b e i m,
 Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.


Gegen Andreas Klink, Bauer, wurde wegen

 eingeklagter Pfand- und

andere Schulden von dem Gemeinderathe Real-Exekution erkannt und nachstehende Pfand-Objecte zum Verkauf ausgesetzt:

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dach mitten im Dorf;

Gärten:

33,9 Ruthen Gras- garten beim Haus;

Wiesen:

ungefähr $\frac{1}{8}$ Morgen Wiesen;
 ungefähr 3 Morgen Acker und Länder.

Der B
 Kinder

Diese
 jetzt seine
 vor der
 Werken
 hören, w
 rechte ih
 saune bla
 die Milde
 reits unt
 bekommen
 Fürsorge
 Herzen ab
 fen. Er
 diese Sch
 schaffen u
 mit den
 in immer

Der
 von Viele
 reichlicher
 den lieber
 lenkt hat
 es zunäch
 kurze D
 zu legen
 mit zule
 und Gen
 Es
 aufgekeim
 Wunsch
 möchte er
 der, ein
 Zahl in
 waren; k
 sere Erz
 sen, war
 denen M
 wurde ei
 wurde, z
 Schritte
 und Gel
 mehrere
 len, daß
 stieß ma
 tigen wa
 Kapital
 kommen
 Thüren

Dieser Verkauf wurde auf Montag den 24. Februar 1851, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumt. Den 28. Januar 1851.

Gemeinderath,
Schultheiß Klinf.

Oberschwandorf,
Oberamts Nagold.

Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Kommunwald Josparg am Dienstag als am 25. d. M., Vormittags 10 Uhr,

200 Stämme starkes Floß- und Sägbolz schönster Qualität vom 60ger aufwärts und 50 Stämme Bauholz. Das Holz ist gefällt und kann täglich eingesehen werden. Die Verkaufs-Bedingungen werden vor dem Verkauf, welcher, wann es die Bitterung erlaubt, im Walde selbst vorgenommen wird, bekannt gemacht werden.

Den 12. Febr. 1851.

Schultheiß Walz.

Agensbach,
Oberamts Calw.

Haus- und Garten-

Fahrniß-Verkauf.

Auf den Antrag der Gläubiger des verstorbenen Adam Kalmbacher, Schmidmeisters

dahier, soll dessen Liegenschaft, welche in den Nummern 6, 7, 9 dieser Blätter näher beschrieben sind, so wie

ein doppelter Schmidhandwerkszeug,
ein Flander-



Pflug,

am

Dienstag dem 4. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer nochmals zum öffentlichen Verkauf gebracht werden.

Die Liegenschaft ist am den Anschlag von 1125 fl. angekauft.

Es würde ein fleißiger Gewerbsmann als Schmid sein Auskommen finden, da nicht nur hier, sondern auch noch in anliegenden Ortschaften kein Schmidmeister sich befindet.

Die Verkaufs-Verhandlung ist auf oben bestimmte Zeit von 1—4 Uhr offen.

Nach dem Beschluß der Gläubiger soll nachher die Liegenschaft unbedingt dem Käufer zugeschlagen werden.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß sich auswärtige Unbekannte mit gemeinderäthlichen Prädicats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 18. Februar 1851.

Schultheßenamt,
Hamann.

Enzthal,
Oberamts Nagold.

Gebäu- und

Liegenschafts-Verkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird dem Ezidius Holz am Donnerstag dem 13. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

sein im Mittel-Enzthal stehendes Haus und einigen Ruthen Garten auf dem Rathhause hier, dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt.

Kaufs-Liebhaber werden eingeladen. Am 12. Februar 1851.

Schultheiß Erhard.

Bondorf.

Hopfen feil.

2 1/2 Centner ausgezeichnet schönen Hopfen hat zu verkaufen Schulmeister Weinmar.

Nagold.

Ein fleißiger und geschickter Maler und Lackier bittet um Beschäftigung im Schildmalen und Sachzeichnen bis die Bitterung besser ist. Zu ertragen bei G. Zaiser.

Altenstaig.

Brennhafen zu verkaufen.

Ein ganz guter Brennhafen, stark drei Jmi haltend, nebst allem Zugehör ist billigst zu verkaufen durch Kaufmann Lieb.

Eutingen,

Oberamts Horb.

Heu-Auerbieten.

Bei dem Unterzeichneten sind circa 56 Centner Luzerner und Wiesenheu nebst Demd in bester Qualität zum Verkauf ausgesetzt.

Den 18. Februar 1851.

Deconom Lorenz Afermann.

Emmingen,

Oberamts Nagold.

Wagen feil.



Einen neu beschlagenen Wagen für ein Pferd oder zwei Kühe hat zu verkaufen Wagner Niehamer.

Calw.

„Badische 35 fl. Loose“

sind gegen franco Einsendung des Betrags zu 34 fl. 15 kr. das Stück bei Unterzeichnetem zu haben. Die nächste Ziehung findet am 28. dieses Monats statt.

K. Georgii.

Einladung.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird **Mechanikus Preischer**

aus Stuttgart

nebst Gesellschaft

am nächsten Sonntag dem 23. Februar

eine große Vorstellung im Zaubertheater geben in drei Abtheilungen:

Die

Wunder der Magie.

Der Anfang ist um 7 Uhr. Der Schauplatz ist im Waldhorn. Preise der Plätze: 12, 6, 3 kr.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Mechanikus Preischer.



Unterjettingen.
Verkauf von Frucht etc.
 Der Unterzeichnete verkauft in dem Hause des Martin Hag den 27. Febr. 1851, von Morgens 8 Uhr an, im Aufstreich gegen baare Zahlung ein Quantum Frucht:

Dinkel etwa 60 Scheffel,
 Haber etwa 20 Scheffel,
 Gerste etwa 12 Scheffel,
 Ackerbohnen etwa 3 Scheffel,
 Durchschlag etwa 3 Scheffel,
 Pansengerste etwa 6 Scheffel,
 Erbsen etwa 100 Simri,
 2 Wagen voll Agnes-Rüben,
 Wicken etwa 2 Scheffel,
 Roggen etwa 2 Scheffel,
 Reys etwa 6 Scheffel,
 6 Eimer Most,
 8 Simri dünne Zweischgen,
 8 Simri dünne Schnitz,
 etwa 150 Centner Heu und Demd,
 etwa 500 Büscheln allerlei Stroh,
 2 Ochsen,
 3 Kühe,
 2 Rinder,
 7 Mutterschafe mit 5 Lämmern,
 2 Hammeljährlinge,
 3 Kilberjährlinge,
 5 Schweine,
 2 Wagen,
 2 Pflüge mit allem Zugehör.



Den 20. Februar 1851.
 Michael Rinderknecht.
Sindlingen,
 Oberamts Herrenberg.
Küferreise-, Wagnerstangen-
 und
Reis-Verkauf.
 Unterzeichneter verkauft am

Matthias-Feiertag
 dem 24. Februar,
 Morgens 9 Uhr,
 in seinem Wald Birklen unterhalb dem Schloßgarten



2400 Stücke birken- und eichene schöne Küferreise, von 12 bis 25 Schuh Länge,
 und
 30 Stücke birken- Wagnerstangen und ungefahr
 1000 Stücke gemischtes Laub-Reis.
 Gegen gute Bürgschaft wird bis nächsten Martini Vorfrist gegeben.
 Den 14. Februar 1851.
 Louis Walter.

N a g o l d.
Haus feil.
 Ich beabsichtige von hier wegzuziehen und deswegen mein Haus zu verkaufen. Dasselbe ist für jedes Gewerbe tauglich, namentlich aber zu einem offenen Geschäft vermöge seiner freien und gesunden Lage.
 Liebhaber können dasselbe täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

Waldorf,
Oberamts Nagold.
Heu-Verkauf.
 Ich habe etwa 30-40 Centner Heu von guter Qualität um billigen Preis zu verkaufen und kann jeden Tag über das ganze Quantum oder über einzelne Partien ein Kauf abgeschlossen werden.
 Andreas Schurer.

N a g o l d.
Bau-Afford.
 Die Unterzeichneten wollen ihr neu zu erbauendes Dekonomie-Gebäude, welches 57 Fuß lang, 32 Fuß breit und

1 1/2 Stock bis ans Dach hoch wird, an tüchtige Meister verakkordiren.
 Sie laden nun Liebhaber ein, sich

am Montag dem 24. Februar, Matthias-Feiertage, Mittags 1 Uhr, in die Bierbrauerei zu David Graf, neben der Brücke einzufinden, mit dem Bemerkten, daß der Plan und Ueberschlag von der Verhandlung vorgelegt werden wird.

Den 21. Februar 1851.
 Baker Günther.
 Baker G. Sched.

N a g o l d.
Empfehlung.
 Wir erhielten dieser Tage wieder eine ganz neue Auswahl in Rouleaux und Tapeten, welche wir zu geneigter Abnahme empfehlen.
 Scheurmann und Banzhaf.

Altenstaig.
Gußwaaren-Empfehlung
 Mein Lager in Guß-Eisen habe ich stets assortirt und besteht in Oualöfen, Säulenöfen, Plattenöfen, Bratkachelblättern, Kunstherdplatten, Kunstbäfen, Schiebergestellen, Rosten, Herdkästchen (Redands), Kacheln, Bügelhülsen, Bügelstahlen, Eisen, Lohkränzen, Kohlenschüsseln, Gewichten, welches ich zu gefälliger Abnahme bestens empfehle.

Carl Henßler.

N a g o l d.
Haus zu verkaufen.
 Ein neu gebautes freistehendes Haus nebst Garten in einer der angenehmsten und gangbarsten Lagen der Stadt wird aus freier Hand verkauft und ist zu erfragen bei

G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 19. Febr. 1851, per Scheffel.				Freudenstadt, den 15. Febr. 1851, per Scheffel.				Lüdingen, den 14. Febr. 1851, per Scheffel.				Calw, den 15. Febr. 1851, per Scheffel.										
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.							
Dinkel, alt.									5	38	4	58	4	6									
„ neuer	4	50	4	46	4	33									4	42	4	30	4	21			
Kernen	12	16	12	—	11	44	13	4	12	—	11	12			11	45	11	13	10	30			
Roggen	8	48	—	—	10	32	9	36	9	16					9	36	9	4					
Gerste	7	44	7	36	—	—	8	—	7	48	7	36	6	48	8	—	7	28					
Haber, alt.					4	30	4	24	4	—	4	24	4	9	3	53	4	—	3	43	2	45	
„ neuer				4	24																		
Mehlfrucht																							
Weizen																	8	—	6	24			
Bohnen				8	24					8	—			8	—			8	—	6	24		
Erbsen	11	44	9	36					8	32			12	48	9	36							
Birsen									8	8			9	36	8	—							

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.
Wed 8 L. 2 D. 1.	Wed 8 L. 2 D. 1.	Wed 8 L. 2 D. 1.	Wed 8 L. 2 D. 1.
Dörsenleisch 8	Dörsenleisch 8	Dörsenleisch 8	Dörsenleisch 8
Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6
Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6
Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 7	Schw. abgez. 7	Schw. abgez. 7
„ unabgez. 9	„ unabgez. 9	„ unabgez. 9	„ unabgez. 9
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 11 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.
Wed 8 L. 1 D. 1.	Wed 8 L. 2 D. 1.	Wed 8 L. 2 D. 1.	Wed 8 L. 2 D. 1.
Dörsenleisch 8	Dörsenleisch 9	Dörsenleisch 9	Dörsenleisch 9
Rindfleisch 6	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7
Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6
Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 7	Schw. abgez. 7	Schw. abgez. 7
„ unabgez. 9	„ unabgez. 8	„ unabgez. 8	„ unabgez. 8

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.